



Kommunaler Innenentwicklungsfonds (KIF)



2020 bis 2026

Der Donut-Effekt

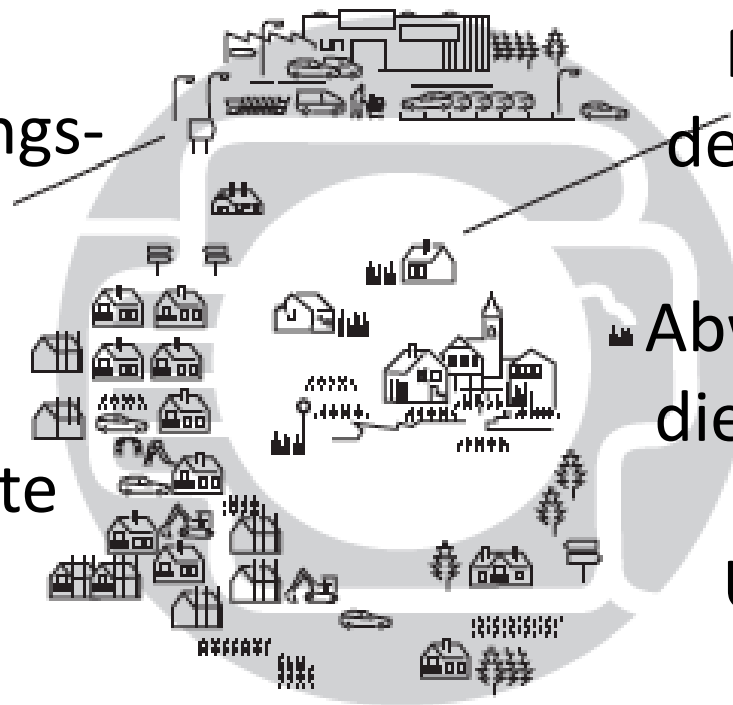
Landkreis
Nienburg/Weser



Lebensqualität?

Periphere
Nahversorgungs-
zentren

Angelagerte
Neubaugebiete



Ausdünnung der
zentralen
Nutzungen in
den Ortsmitten

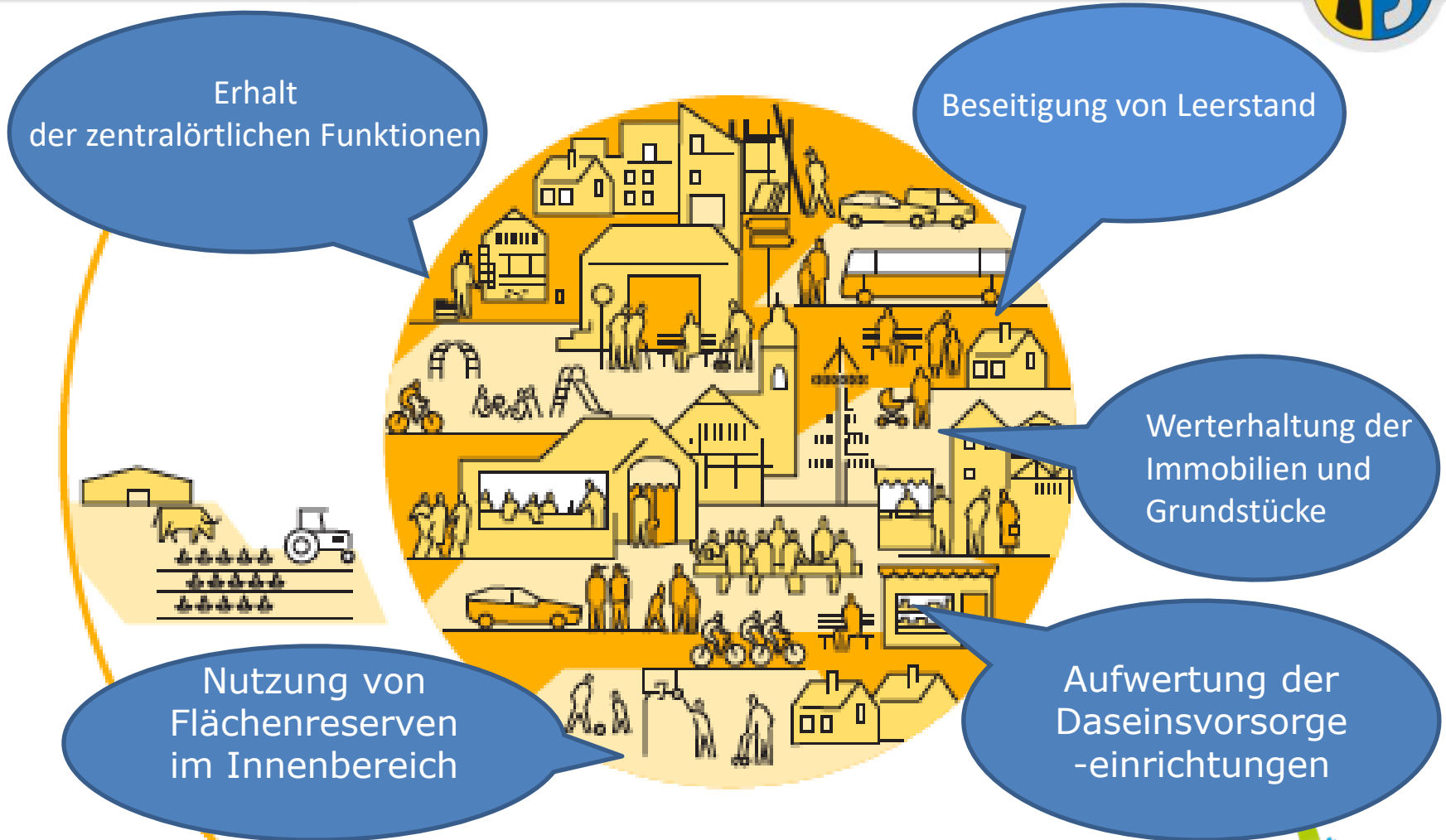
Abwanderung in
die Großzentren

Überalterung

Grafik: Baukulturbericht Stadt und Land 2016/17
eigene Textergänzung

Sicherung der Standortqualitäten durch Stärkung der Innenentwicklung

Landkreis
Nienburg/Weser

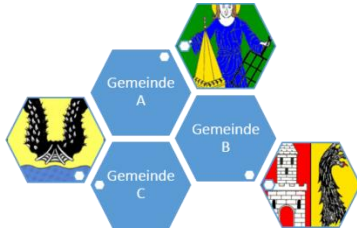


Grafik: Baukulturbericht Stadt und Land 2016/17,
eigene Textergänzung



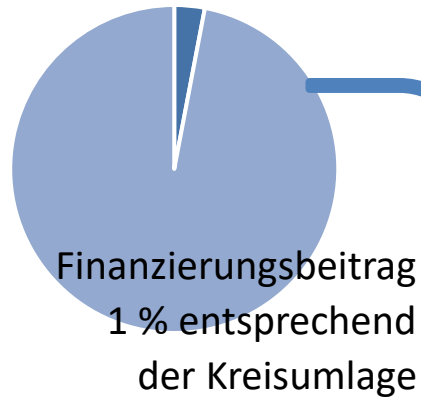
- ein Fonds zur Stärkung der Innenentwicklung
- selbst gestaltet und verwaltet
- Wettbewerb der besten Ideen
- Zuschnitt auf die lokalen Bedürfnisse
- Verbund, der von Land und ggf. Bund unterstützt werden kann
- eine regionale Kooperation auf Zeit
- baut auf die Solidargemeinschaft der Kommunen

Gemeinden



Finanzierungsbeitrag
entsprechend 1 %
der Kreisumlage

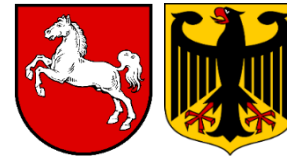
Landkreis



Finanzierungsbeitrag
1 % entsprechend
der Kreisumlage

Land / Bund

Optional:



Unterstützung

Kommunaler Innenentwicklungsfonds

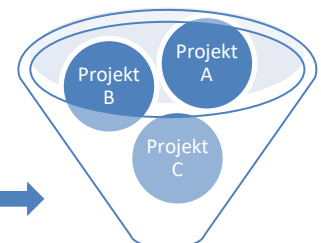
Auszahlungsseite

Strukturiertes
Bewertungsver-
fahren

Bewertungs-
gremium:
HVB und LR

Wettbewerb
der besten Ideen

Geschäftsführung,
Beratung (LK)



Prioritätenliste



Teilnehmer
38 von 44 Verwaltungseinheiten

Fondsvolumen 2020-2025 5 €
5.573.900 €

Zugesagte Zuschüsse 2020-2025
5.320.700 €

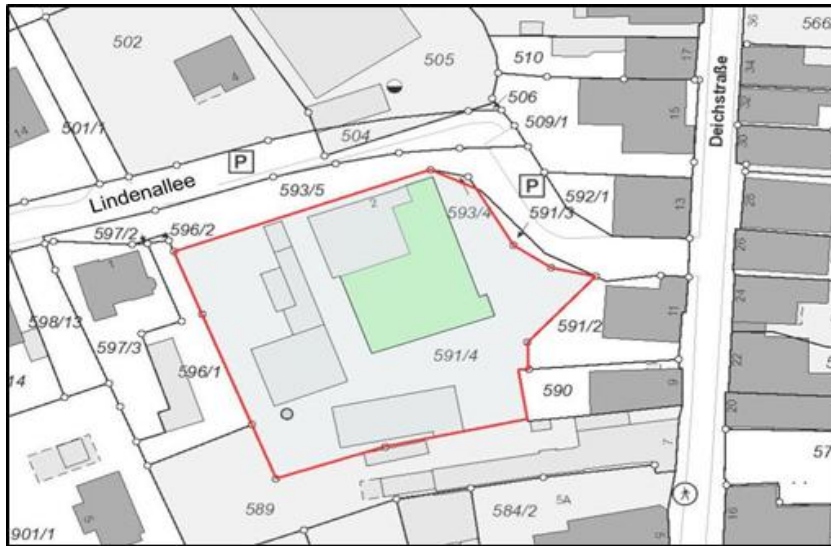
	2020/21	2022	2023	2024	2025	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	gesamt
beantragt	15	11	9	9	3	47
bewilligt	10	8	5	8	1	32
zurückgezogen	4	2	2	-	-	8
abgelehnt	1	1	2	1	2	7



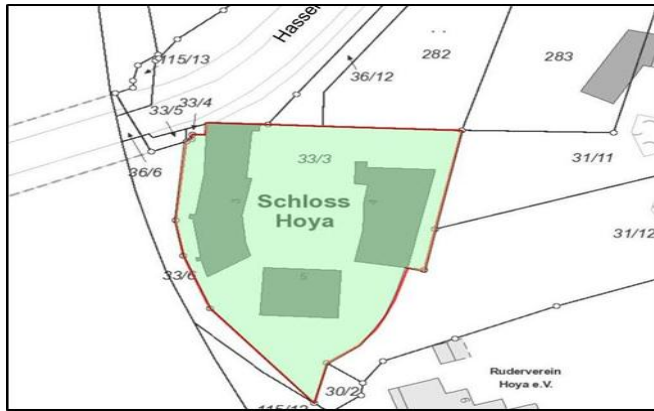
Handlungsfeld	Ziel 1	Ziel 2
Wohnen	Beitrag zur Sicherung / Entwicklung zeitgemäßer Wohnangebote	Beitrag zur Profilierung der zentralen Ortslage als attraktiver Wohnstandort
Soziale Infrastruktur	Beitrag zur Sicherung / Entwicklung angepasster sozialer Infrastrukturangebote	Beitrag zur Profilierung der zentralen Ortslage als funktionaler Versorgungsstandort
Lokale Wirtschaft	Beitrag zur Sicherung / Entwicklung lokaler bzw. regionaler Unternehmen	Beitrag zur Profilierung der zentralen Ortslage als attraktiver Wirtschaftsstandort
Freiraum	Beitrag zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität zentraler Ortslagen	Beitrag zur Verbesserung der siedlungsökologischen Qualitäten



Interaktiver Zukunftsraum „Alte Molkerei“ Einrichtung eines Jugendtreffs Stadt Hoya



Denkmalgerechte Sanierung und Umnutzung des Grafenschlosses zu Hoya





Bewertungs- verfahren

- Basiert auf der Nutzwertanalyse
- Es wurden Ergänzungen zur klassischen Nutzwertanalyse vorgenommen
 - Individuelle Bewertung der Anträge erfolgt durch subjektive Einschätzung
 - Strukturierte Kommunikation mit anschließender Gruppenbewertung im Rahmen der Bewertersitzung

jeweils in Bezug auf die zu erwartenden Ergebnisse für das jeweilige Handlungsfeld



- **Transparenz**
- **Teamentscheidung**
- **Stärkung des Vertrauens**
- **Sammeln von Erfahrungen**

Förderungsregularien

- Mindestzuwendungsbedarf 10.000€
- Keine Doppelförderung
- Nicht mehr als 30% des Regelförderbudgets in einem Jahr für eine Kommune (618.467€)
- 2/3 des Förderbudgets -> Förderquote 50%
- 1/3 des Förderbudgets für besonders förderungswürdige Projekte
- Landeszuwendung (75.000€) für Mittel- und Grundzentren (soll möglichst nur an ein Projekt vergeben werden)





Herr Kohlmeier, Landrat Landkreis
Nienburg/Weser

Der Kommunale Innenentwicklungsfonds ist ein innovativer Ansatz, der nicht nur ein Finanzierungsinstrument darstellt, sondern auch die Chance bietet, sich mit den Zukunftsfragen der eigenen Gemeinde aber auch der gesamten Region zu beschäftigen und strategisch neu auszurichten.

aus: Handbuch für die kommunale Praxis

Wir sitzen alle in einem Boot und wir versammeln uns alle hinter einem gemeinsamen Ziel. Darin liegt der große Wert.

Zitat aus der Abschlussveranstaltung im
Januar 2020



Herr Meyer, Samtgemeindebürgermeister
Grafschaft Hoya

In den Gesprächen ist den Bürgermeister/innen der Mitgliedsgemeinden klar geworden, dass nicht alle Kommunen unmittelbar aus dem Fonds eine Zuwendung erhalten können. Sie werden aber dennoch zu Profiteuren des Fonds durch die Verbesserung der Funktionen in den Grundzentren. Somit leistet KIF einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der Gleichwertigkeit der Lebensverhältnissen in den ländlichen Räumen.

aus: Handbuch für die kommunale Praxis



Vielen Dank für Ihr Interesse am KIF

Angelika Sack
Fachbereichsleitung Bauen
Landkreis Nienburg/Weser